Zweirädriges

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-597527

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

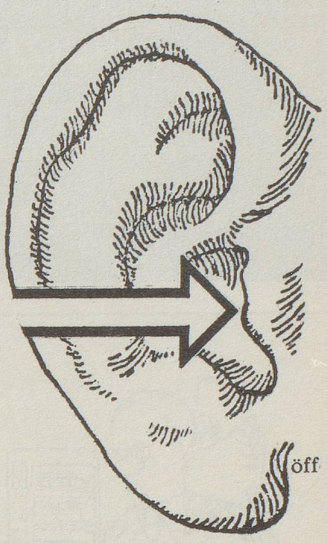
Der Fall Iwanow kontra Hochhuth

Vorgeschichte: Der bekannte Schriftsteller Rolf Hochhuth betätigt sich zum Leidwesen des Schauspielhauses auch als Theaterrezensent bei einer Welt-Wochenzeitung. Und so publizierte er – nicht ganz zu Unrecht – eine harte Kritik über das Schauspiel «Iwanow» von Tschechow. Darin wurde die Titelfigur irreführenderweise als doppelter Mitgiftjäger geschildert. Das bewog Puck dazu, dem Welt-Wochenblatt einen Leserbrief zu schreiben des Inhalts, Herr Hochhuth und er müssten in zwei verschiedenen Aufführungen gewesen sein, in seiner, Pucks Vorstellung nämlich sei Iwanow ein schwer neurotischer, depressiver junger Mann gewesen, dessen Ehefrau wegen ihrer Mesalliance überhaupt keine Mitgift erhalten hatte und dem noch zu Lebzeiten seiner tuberkulösen Gattin ein reiches junges Mädchen nachstellt. Der Heirat mit dieser Sascha Lebedjew entzieht sich der kranke Mensch durch Selbstmord. Besagter Leserbrief erschien nicht, aber auch keine sonstige Richtigstellung, so dass Iwanow ungerächt als gemeiner Mitgiftjäger vor dem Seldwyler Publikum dastand.

Angesichts dieser unerfreulichen, ja empörenden Situation sah sich der «vebüfi» (Verband der Bühnenfiguren) veranlasst, gegen Herrn Hochhuth eine Ehrbeleidigungsklage einzureichen, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit soeben zur Verhandlung gelangte. Der Nebelspalter erwarb sich das Exklusivrecht für die Prozessberichterstattung.

Nachdem abgeklärt war, dass Rolf Hochhuth mit Anton Tschechow weder verwandt noch verschwägert oder befreundet ist, wandte sich das Gericht der Einvernahme des Beklagten zu, der nach kurzem Zögern seine Schuld eingestand, jedoch mildernde Umstände geltend machte. Gute Freunde hatten ihn vor der Vorstellung zum Nachtessen bei der Agnes Amberg eingeladen, und dort hatte er mehr getrunken, als ihm zuträglich war. Da er also – vulgär ausgedrückt – angeheitert war, hatte er den «Iwanow» (eigentlich ohne Anführungszeichen) doppelt, ja sogar doppelt falsch gesehen. Nach kurzer Beratung kam der Entscheid: R. H. wurde zu Kerkerhaft bei Wasser und Wodka in der Festung San Leo, wo Graf Cagliostro bis zu seinem Tode sass, verurteilt – mit der Auflage, so lange Russisch zu lernen, bis er sich bei Tschechow schriftlich entschuldigen könnte. Wie wir soeben erfahren, ist R. H., versehen mit warmen Sokken, Pulswärmern und Leibchen, soeben nach San Leo abgereist. Und einer Zipfelmütze. *Puck*

1983 wird das Jahr der Kommunikation.



Hört, hört!!

Der Landstreicher: «Madam, ich habe schönere Tage gesehen.» – Die Farmersfrau: «Ich auch. Aber ich habe keine Zeit, mich mit einem Fremden über das Wetter zu unterhalten.»

«Wissen Sie, was mich an Ihren Antiquitäten so stört?» fragt der Kunde den Kunsthändler. «Leider nein.» «Dass Sie moderne Preise haben!»

Es war einmal ...

Es waren einmal – zwei Kollegen. Einer war das, was man etwa als Vereinsbruder bezeichnen könnte. Nicht im abwertenden Sinn, versteht sich. Er turnte bei den Senioren, kegelte im «Neunerclub» und war ein geschätzter Tenor im Männerchor.

Einmal allerdings lag er krank im Spital. Dem ihn besuchenden Kollegen klagte er: «Weisst du, ausser dir und meiner Familie kümmert sich kein Bein um mich. Gewiss, der Männerchor hat ein paar Blumen schicken lassen. Durch ein Blumengeschäft. Und ein Kegelfreund hat sich telefonisch nach mir erkundigt. Selber zu kommen hatte wohl niemand Zeit. Das ist die vielbesungene Freundschaft: Kegelfreunde, Turnerfreunde, Sängerfreunde! Ja Pfeifendeckel!»

«Nimm's nicht tragisch!» beschwichtigte der Kollege lächelnd. «Schliesslich darfst du nicht vergessen, dass wir in einer Wegwerfgesellschaft leben. Da gibt es wohl auch die Wegwerffreundschaft. Vielleicht findet sich Freundschaft ja überhaupt nur dort, wo das Wort nicht ständig auf der Zungenspitze liegt. Und dass ich's nicht vergesse: Die andern Kollegen lassen dich grüssen. Sie werden bestimmt einmal vorbeikommen. Dann also alles Gute, alter Knabe, und vergiss nicht, es war eigentlich zu allen Zeiten so.» *Adolf Heizmann*

Zweirädriges

Man weiss ja, wie sehr die Jungen heute Motörli im Kopf haben.
Der 16jährige Ruedi aber sparte brav, bis er sich schliesslich ein schönes, neues Velo kaufen konnte.
Gerührt von soviel gesundem Sportgeist, zückte der Vater eine Hunderternote, als freiwilligen Beitrag.
Schon am selben Abend strahlte Ruedi doppelt. Er hatte ein Töffli heimgebracht, sensationelle Occasion, für die 100 Franken eingehandelt ... *pin*

TICINO
zum Wandern
zum Baden
zum Sünnele
Coupon einsenden an: ETT, 6501 Bellinzona
FERIEN 1983
Qualität beginnt im Angebot

Prospekte:
☐ Ticino
☐ Hotelliste 1983
☐ 2000 km Wanderwege
☐ 20 Wanderausflüge mit Transportmitteln
☐ Programm DANZAS
☐ Programm Hotelplan
☐ Programm KUONI

Zusätzlich interessiert mich:
☐ Ascona/Losone
☐ Bellinzona
☐ Biasca e Riviera
☐ Blenio
☐ Brissago/Ronco s/A.
☐ Ceresio
☐ Gambarogno
☐ Leventina
☐ Locarno e Valli
☐ Lugano
☐ Malcantone
☐ Mendrisiotto
☐ Tenero e Valle Verzasca
☐ Vallemaggia
☐ Valli di Lugano

Bitte angekreuzte Prospekte senden an:
Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

NS